

der **Niederländisch-Norddeutsche** Verkehr zwischen Stationen der Venlo-Hamburger und Norddeutschen Bahnen einerseits und Stationen der Niederländischen Rhein-Eisenbahn, der Niederländischen Staatsbahn, der Niederländischen Centralbahn, der Holländischen Bahn und der Nordbrabant-Deutschen Bahn andererseits vom 1. Oktober ab.

Dagegen sind mit Schluß des Jahres aufgehoben worden alle direkten Verbindungen mit fremden (außerdeutschen) Bahnen, deren Tarife für die Beförderung von Gütern, Leichen, Fahrzeugen, lebenden Thieren dem deutschen Reformtarif-System nicht entsprechen.

Neue **direkte Frachtsätze** für die Beförderung einzelner Gegenstände sind eingeführt worden:

für Sendungen von Roheisen von den diesseitigen Stationen Witten, Niederschelden und Siegen nach den Stationen Teplitz (Waldbach) an der Dux-Bodenbacher und Kladno an der Buschthéradler Bahn vom 1. April ab;

für Sendungen von Eisenerzen von der holländischen Station Vorden nach den Stationen Oberhausen, Duisburg und Berge-Borbeck vom 1. September ab;

für Sendungen von Eisen und Stahl (sagonnirt) von diesseitigen Stationen nach den Stationen Triest und Fiume der Oesterreichischen Südbahn via Gießen vom 1. Dezember ab;

für Sendungen von eisernen Brückentheilen von Sterkrade nach Basel vom 12. Dezember ab;

für Sendungen von Holz von Stationen der ersten k. k. privilegierten Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft nach diesseitigen Stationen via Gießen vom 15. Dezember ab.

Eine weitere Ausdehnung der direkten Expedition von **Kohlen** und **Kokes** hat stattgefunden:

vom 25. Februar ab nach den Stationen Hitzacker an der Berlin-Hamburger Bahn und Kleinen an der Mecklenburgischen Friedrich Franz-Eisenbahn;

vom 1. September ab nach den Stationen Griesheim, Hattersheim, Höchst und Soden an der Nassauischen Bahn;

vom 10. September ab nach Stationen der k. k. privilegierten Oesterreichischen Südbahn-Gesellschaft via Gießen-Gelnhausen resp. via Gießen-Frankfurt a. M.-Schaffenburg-Kuffstein;

vom 15. Oktober ab nach Stationen der Badischen und Württembergischen Staatsbahnen sowie nach den Bodensee-Uferplätzen Bregenz, Lindau, Romanshorn und Rohrschach;

vom 1. Dezember ab nach mehreren Stationen der nördlichen Linien der Niederländischen Staatsbahn.

Als neue **Verbandstationen** für den Güterverkehr sind in die bestehenden direkten Verkehre eingetreten: die Station Lohem an der Niederländischen Staatsbahn in den Verkehr für Eisenerz-Sendungen zwischen Stationen der Niederländischen Staatsbahn und der Köln-Mindener Bahn via Emmerich-Arnheim;

die Station Empel in den Ungarisch-Rheinländisch-Westfälischen Verkehr für Getreide-Sendungen;

die Station Beckum (Stadt) in den Ostdeutsch-Rheinischen Verkehr speziell für Kalksendungen;

die Station Brackwede in den Deutsch-Belgischen und Deutsch-Belgisch-Französischen Verkehr;

die Station Bottrop und Osterfeld in den Rechtsrheinisch-Bayerischen Verkehr;

die Station Alshausen an der Oldenburgischen Bahn in den Friesisch-Westfälischen Verkehr und die Stationen Ottenen und Schulterblatt an der Altona-Kieler Bahn in den Rheinisch-Niederdeutschen Verkehr speziell für Viehtransporte.

Außerdem ist die zwischen den Stationen Calcum und Duisburg gelegene Haltestelle **Großenbaum** als neue Güterstation im Binnenverkehr zunächst für Sendungen in Wagenladungen eröffnet worden.

Der **Personentarif** hat neben Einführung von Schnellzug-Billets II. Wagenklasse zu den Expreszügen (vom 1. März ab) und gleichzeitiger Aufhebung der für diese Züge bisher ausgegebenen Billets III. Klasse für Dienerschaft mehrfache Abänderungen in Beziehung auf Retourbillets erfahren.

Zur Erleichterung des Besuches der Berliner Gewerbe-Ausstellung wurden vom 17. April ab für die Dauer derselben von den Stationen Köln, Mülheim, Düsseldorf, Duisburg, Oberhausen, Essen, Dortmund, Hamm und Bielefeld direkte Retourbillets nach Berlin für die drei ersten Wagenklassen zum ein und einhalbfachen Schnellzugpreise mit achttägiger Gültigkeit eingeführt, und ist diese Einrichtung nach Schluß der Ausstellung für alle Stationen mit Ausnahme der Station Bielefeld beibehalten.

Die im Binnenverkehr und im Verkehr mit der Bergisch-Märkischen Bahn, sowie von und nach Hamburg nach und von Hannoverischen Stationen bestehenden Retourbillets, welche Samstag oder am Tage vor einem Feiertage gelöst werden, haben vom 1. Juni ab eine um einen Tag längere Gültigkeitsdauer erhalten.

Eine vorübergehende Fahrpreisermäßigung ist während der Dauer der Arnheimer Gewerbe-Ausstellung, vom 25. August bis zum 1. Oktober, durch Ausgabe von Retourbillets ab Köln, Deuz und Düsseldorf nach Arnheim und zurück zum ein und einhalbfachen Personenzugpreise mit dreitägiger Gültigkeit gewährt worden.

Abänderungen im **Gütertarif** bestanden vorzugsweise in der Einführung ermäßigter Frachtsätze in besonderen Ausnahme-Tarifen für einzelne wichtige Transport-Gegenstände.

Dieselben sind bewilligt worden:

für Guano im Verkehre von Rotterdam und Amsterdam nach Deuz (Köln);

für europäische Holzsorten im Verkehre von Station Oberberg der Oberschleischen Bahn nach Siegen via Gießen;

für dieselben Gegenstände im Verkehre der Niederländischen Rhein-Eisenbahn mit diesseitigen Stationen via Emmerich;

für Tabak, Roh- und Rolltabak, Tabakstengel und Rippen im Verkehre der Stationen Bremen mit der Station Gießen;

für Salz, Koch- und Speisesalz, Abfall-, Abraum-, Fege- und Viehsalzsteine im Verkehre von den Stationen Unna und Werl der Bergisch-Märkischen Bahn, Salzkotten, Saffendorf, Unna-Königsborn, Lippstadt und Rheine der Westfälischen Bahn und Deynhausen der Köln-Mindener Bahn nach sämtlichen dem Rheinischen Nachbarverkehre angehörenden übrigen Stationen;

für Eisenerze in Extrazügen auf sonst leer zurückgehenden Kohlenwagen im Verkehre von den Stationen Amsterdam und Rotterdam nach diesseitigen Stationen;

für gebrannten Kalk im Verkehre von den Stationen Beckum, Brackwede, Lengerich und Delde nach Stationen der Niederländischen Rhein-Eisenbahn via Emmerich;

für Roheisen im Verkehre von Oberhausen nach Amsterdam und Rotterdam via Emmerich;

für Eisenplatten und Rundeisen sowie für Eisendraht und Eisendrahtstifte im Verkehre von der Station Schalke nach der Station Rotterdam via Emmerich;

für Grubenholz, zur Länge eines gewöhnlichen Kohlenwagens, im Verkehre der Stationen Appelhülsen, Dorsten, Geldern, Haltern, Iffum, Menzelen, Peddenberg, Schermbeck, Straelen und Wesel nach Station Wisé der Lüttich-Maastrichter Bahn und nach Stationen der Belgischen Staatsbahn via Venlo;

für Schienen und Schienenbefestigungs-Gegenstände, Räder und Bandagen, sowie für Eisen- und Stahlbleche im Verkehre von der Station Essen nach der Station Amsterdam;